Emder unter Norddeutschlands Besten

Helge Hartmann vom JAG kam beim Pangea-Mathewettbewerb in Hannover unter die Top-10

Von Suntke Pendzich
☏ 0 49 21 / 89 00-417

Emden. Der zwölfjährige Helge Hartmann aus Emden hat beim Regionalfinale des Pangea-Mathematikwettbewerbes in Hannover in seiner Jahrgangsstufe den sechsten Platz belegt. In der Endrunde traf er auf die Zwischenrundensieger des Wettbewerbs aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen. Rechnet man die Ergebnisse der weiteren Regionalfinals in Berlin, Frankfurt, München, Köln und Ludwigsburg hinzu, landete Helge Hartmann auf dem deutschlandweit 33. Platz von allen Teilnehmern in der siebten Klasse. Insgesamt nahmen in diesem Jahr über alle Jahrgänge hinweg rund 99 000 Schüler in Deutschland am Pangea-Wettbewerb teil.

Mathematik ist sein Lieblingsfach, sagte der Schüler des Johannes-Althusius-Gymnasiums (JAG) im Gespräch mit der *Emder Zeitung*. Deswegen nimmt er schon seit der dritten Klasse am Känguru-Wettbewerb - einem internationalen Mathetest - und seit letztem Jahr am Pangea-Wettbewerb teil. Im vergangenen Jahr schaffte es der Zwölfjährige dort immerhin in die Zwischenrunde und im zweiten Versuch direkt ins Finale.

Dort warteten Aufgaben, die zwar der Jahrgangsstufe entsprechen, allerdings waren diese ein Stück schwieriger als normalerweise im Mathematikunterricht. Da ging es dann um Logik und ganz genaues Lesen der Aufgaben, berichtete Helge. Auch die Bedingungen waren eine Spur härter, denn Schmierzettel waren - im Gegensatz zu den ersten beiden Wettbewerbsrunden - nicht mehr erlaubt.

Um sich auf das Finale vorzubereiten, hat Helge im Vorfeld häufig nach der Schule mit den Finalaufgaben des vergangenen Jahres geübt, was ihm schlussendlich unter die besten Schüler von ganz Norddeutschland katapultiert hat.

Ob er auch im kommenden Jahr wieder mitmachen will? „Ja, auf alle Fälle", sagte Helge gestern. Die erneute Fahrt nach Hannover steht dabei allerdings nicht im Vordergrund. „Ich will natürlich wieder gerne in die Finalrunde kommen, aber vor allem macht es Spaß, die Aufgaben zu lösen", so Helge.

Initiiert wurde die Pangea-Teilnahme am JAG von Margret Grimjes, Mitarbeiterin im Ganztagesbereich. Zwölf JAG-Schüler haben in diesem Jahr in mehreren Jahrgangsstufen mitgemacht. In die Zwischenrunde kam neben Helge Hartmann auch Timo de Beer aus dem fünften Jahrgang.

Belegte den sechsten Platz in der siebten Klasse beim Regionalfinale in Hannover: Helge Hartmann. EZ-Bild: Pendzich

Stichwort
Wettbewerb

- Der Pangea-Wettbewerb findet **seit 2007** in Deutschland statt. Während im ersten Jahr rund 5000 Schüler teilnahmen, wuchs die Zahl zwischenzeitlich auf rund 120 000 Schüler im Jahr 2014 an. In diesem Jahr nahmen rund 99 000 Schüler teil.
- Am Wettbewerb können Schüler der **Jahrgänge 3 bis 10** aller allgemeinbildenden Schulen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.
- Der Wettbewerb geht über drei Runden. Die ersten beiden absolvieren die Schüler an ihrer Schule. Die Finalrunde fand **gleichzeitig in sechs Städten** statt.
- Der komplette Wettbewerb wird von **Spendern und Sponsoren** finanziert.
- Infos unter: **www.pangea-wettbewerb.de**